

Informationen zum Bildungsangebot »Writers' Hall«

Vom Songtext bis zum Drehbuch - Techniken, Tipps & Talks zu Storytelling, Humor und Komik in Text und Kommunikation von heute

Unser Highlight in der ersten Septemberwoche: Wir stärken die Kulturszene in Hamburg und setzen uns mit aktuellen Herausforderungen auseinander. Dafür haben wir hochkarätige externe Coaches eingeladen! Autorinnen und Autoren lernen, treffen sich, tauschen sich aus und diskutieren.

Sei dabei!

Vom 4. – 7. 09.2023

Im Scharlatan – Theater für Veränderung

Mit Writers' Hall öffnen wir unsere Räume für Weiterbildung, Austausch und Diskussion. Bei uns bekommst du Techniken und Tipps direkt von den Profis, lernst andere Autor*innen kennen und wirst Teil unseres kreativen Kultur-Austausches.

Seit 38 Jahren schreiben und inszenieren wir mit großem Erfolg Theaterstücke und Songtexte für Events, Jubiläen und Unternehmen. Aus unserem Erfahrungsschatz geben wir viel Knowhow bei »Writers' Hall« an dich weiter. Wir befassen uns mit der Erstellung von verschiedenen Text-Genres, schreiben Songtexte und Drehbücher und lernen Werkzeuge kennen, wie wir mit Storytelling, Humor und Komik Texte auf den Punkt bringen, um Menschen nicht nur zu berühren, sondern auch zu bewegen.

Gemeinsam nehmen wir uns nicht nur dem „Wie“ und „Was“ des Schreibens an, sondern kommen auch in den Austausch mit hochkarätigen Spezialist*innen: Trainer*innen, Coaches, Autor*innen, Schauspieler*innen und Musiker*innen, die Ihr nach und nach kennen lernen werdet.

Als Highlight werden wir an einem Abend eine Talkrunde mit verschiedenen Kulturschaffenden und ausgewählten Persönlichkeiten mit gestalten. Wer dort auftreten wird und welche herausfordernden Thematiken wir rund um KI und Wandel in der Kultur aufs Korn nehmen werden, erfahrt Ihr bald!

Wir sind überzeugt, dass die heutige Zeit mehr braucht, als Einzelkämpfer und eintönige Meinungen. Nur Weiterbildung und offener, tiefgehender Austausch von Künstlerinnen, Kulturschaffenden, Wissenschaftlerinnen, politische Entscheidungsträgerinnen und andere Vertreterinnen der Gesellschaft können einen Weg in eine positive Zukunft für die Kultur skizzieren.

Writers' Hall Module:

Jedes Modul ist mit 8 Stunden angesetzt, die sich auf ein bis zwei Tage verteilen können.

04.+05. September 2023 Songtext mit Tobias Reitz

04.+05. September 2023 Sprechtheater mit Michael Bandt

06. September 2023 Drehbuch mit Wiebke Becker

07. September 2023 Musiktheater mit Edith Jeske

Ticket pro Workshop: 540 EUR (zzgl. 19% MwSt.),
jeder weitere Workshop kostet jederzeit: 440 EUR (zzgl. 19% MwSt.)
Wir empfehlen die Beantragung einer Förderung durch zwei P Plan.

Songtext mit Tobias Reitz

Tobias Reitz



Copyright Ben Knabe

Tobias Reitz (Jahrgang 1979) hat Germanistik und Medienwissenschaft studiert und 2001 die Celler Schule absolviert, die einzige deutsche Masterclass für Songtexter. Heute leitet er sie zusammen mit Edith Jeske und unterrichtet u.a. beim Popkurs Hamburg und im Nordkolleg Rendsburg. Mit rund 1200 Songveröffentlichungen ist er einer der produktivsten und erfolgreichsten Textdichter Deutschlands. Er arbeitete außerdem bei Sony Music als Content-Redakteur und Promoter, schrieb Fernseh-, Presse- und Bühnentexte sowie das Handbuch für Songtexter (mit Edith Jeske), ist Gründungsmitglied des Düsseldorfer Improvisationstheaters Phönixallee, stellvertretender Präsident des Deutschen Textdichterverbands, Aufsichtsratsmitglied der GEMA, Mitglied der Akademie Deutscher Musikautoren und Gesellschafter des Independent-Labels Taxi28 Musik.

- ca. 1300 Titelveröffentlichungen
- 15 Gold-, Platin- und Diamant-Awards
- Fred Jay Preis 2020
- Erfolgreichster Textdichter der deutschen Rundfunkhitparaden 2016/2017/2018
- smago! Award 2013 als Textdichter des Jahres
- Nominierung zum Deutschen Musikautorenpreis 2011/2016
- über 5000 Chartwochen in D/CH/A/NL/BE/DK/FR etc.

Workshopbeschreibung:

In diesem Workshop machen wir uns zunächst an die Bedarfsklärung: Was brauchen wir, um einen Songtext schreiben zu können? Dann geht es ans Eingemachte: Wir lernen Kreativitätstechniken und -abläufe kennen, die jeder Songtext-Redakteur beherrschen sollte. Sprache und Beat sind ein weiteres Modul: Durch rhythmisches Schreiben generieren wir neue Inhalte. Schließlich kommen wir vom Denken zum Machen: Wir lernen das offene vs. geführte Brainstorming kennen. Die Kraft der Bilder im Text zeigt uns, wie wir vom Erklären zum »Spürenlassen« kommen. Last but not least werfen wir einen Blick in die Profi-Werkstatt: Wie schreibt man für Stars?

Es wird ein spannender Tag mit echtem Work in Progress. Resultat: Ein Song entsteht!

Drehbuch mit Wiebke Becker

Wiebke Becker



Wiebke Becker ist Regisseurin und Autorin, mit einem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendfilme. Sie studierte Regie an der Hamburg Media School und arbeitete zuvor viele Jahre als Regieassistentin für nationale und internationale Filmproduktionen.

Am liebsten schreibt sie ihre Drehbücher im Duo. Denn die Kolleg*innen sind das erste Publikum, die ein direktes Feedback geben und so die Geschichte schon im ersten Schreibprozess auf das nächste Level heben.

Workshopbeschreibung

Das Drehbuch hat die ungewöhnliche Eigenschaft, ein Zwischenprodukt zu sein. Es ist die Gebrauchsanweisung für Regisseur*innen und Schauspieler*innen. Aber auch alle anderen Abteilungen wie Kostüm und Kamera erarbeiten ihre Ideen auf Grundlage des Drehbuchs.

Im Workshop analysieren wir anhand von Beispielen, wie eine Szene für ein Drehbuch formal aufgebaut ist und vergleichen das Skript mit der finalen Szene im Film.

Anschließend werden wir gemeinsam an eigenen Ideen schreiben und erproben, ob die Szenen auch so umgesetzt werden, wie es sich zuvor überlegt wurde. Mit den Erkenntnissen der szenischen Arbeit werden die Drehbuchszenen finalisiert.

Der Workshop richtet sich an Menschen, die gerne schreiben und sich mit dem Drehbuchschreiben in neue Gefilde begeben wollen.

Songtexte im Musiktheater mit Edith Jeske

Edith Jeske



Edith Jeske unterrichtete 30 Jahre lang im Popkurs Hamburg. 1996 gründete sie die Celler Schule, die sie inzwischen mit Tobias Reitz leitet. Gemeinsam mit ihm verfasste sie auch das Handbuch für Songtexter. Einige ihrer erfolgreichen Absolvent*innen sind neben Tobias Reitz: Wolfgang Adenberg, Tom van Hasselt und Nina T. Schneider. Edith Jeske schrieb oder übersetzte die Songtexte zahlreicher Musicals, z. B. "Das Orangenmädchen", "Swinging St. Pauli", "High Society", "Blondinen bevorzugt". Fast ein Jahrzehnt lang war sie die hauseigene Textdichterin des Schmidt's Tivoli. Auch bekannte Chansons stammen aus ihrer Feder, z.B. die Rinnsteinprinzessin. Und Schlager, die mit Gold und Platin ausgezeichnet wurden. Aber das ist eine andere Geschichte.

Edith Jeske ist Mitglied der Akademie Deutscher Musikautoren und erste Trägerin des LYRIKON.

Im Workshop richten wir den Blick auf die Praxis - auch mit einigen konkreten Übungen. Denn oft sind es verblüffend einfache Mittel, mit denen wir unser Publikum wirksam abholen und unseren Sängerinnen und Sängern ermöglichen, sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Auch bei den Proben machen wir uns damit nützlich: Wenn Songs schneller "sitzen" und beim Singen nicht durch unnötige phonetische Kraftanstrengungen aufhalten, probiert es sich effizienter. Und mehr Spaß macht es auch.

Workshopbeschreibung:

Grundsätzliches:

- Was haben Sprechtheater und Musical gemeinsam?
- Was unterscheidet die beiden Formen?
- Welche Arten von Songs gibt es und welche Funktionen erfüllen sie?
- Wie erkenne ich, wo meine Geschichte nach einem Song ruft?
- Wo tut sie es nicht? Und wenn da trotzdem ein Song hinmuss?
- Aus Publikumssicht gedacht: Was macht einen interessanten Musicalsong aus?
- Songs zwischen Tiefgang, Information und Spaßfaktor
- Die ungeliebten Rahmenbedingungen Probenzeit und Budget...

Handwerkliches (mit praktischen Übungen)

- Figuren und ihre individuelle Sprache
- Psychologie: Was Figuren nicht über sich selbst sagen würden....
- Phonetik: "Helle" und "dunkle" Charaktere.
- Wie helfen wir den Sänger*innen und sparen dazu kostbare Probezeit ein?
- Wenn der Chor singt... (Singbarkeit unter erschwerten Bedingungen)
- Wie wichtig ist die akustische Verständlichkeit von Songtext? (Keywording, Ensemblenummern)
- Show - don't tell! (die Krux mit den Dopplungen)
- Kill your Darlings

Sprechtheater mit Michael Bandt

Michael Bandt



Er studierte Theaterwissenschaft, Neuere Deutsche Literaturgeschichte und Philosophie in Erlangen und Wien, bevor er sein Diplom für Schauspieltheater-Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg absolvierte. Er ist der künstlerische Leiter des Scharlatan Theaters und arbeitet hier überdies als Regisseur, Trainer, Autor und Keynote Speaker und ist Dozent an der Hamburger Comedy Schule.

Michael Bandt ist seit 15 Jahren im Business-Kontext unterwegs, war an mehr als 100 Change-Prozessen großer Unternehmen beteiligt und ist dazu als Regisseur auch in der Lage komplexe Themen nicht nur zu erläutern, sondern auch zu zeigen.

Das Komische

Im Workshop von Michael Bandt gehen wir der Frage nach, wie wir als Autoren die Körper unserer Figuren „stimmen“ müssen, dass auf der Bühne / auf der Leinwand Komik entsteht. Dafür braucht es Dinge wie den nötigen Grad an Übertreibung, die Zuspitzung, das Herausdestillieren der menschlichen Schwäche, Inkongruenz, den doppelten Bedeutungskorridor, die überraschende Wendung oder wie Freud sagt „Empathieersparnis“ des Zuschauenden. Andere gehen davon aus, dass „das Mechanische als Kruste des Lebens“ maßgeblich verantwortlich für das Komische ist. Egal wie man es zu erklären versucht, entscheidend bei der Komik ist der im Text verankerte Einsatz des Gesamt-Körpers mit seinem zu großem Aufwand bei der Bewerkstellung des Alltäglichen. Dies wiederum liefert die Grundlage für das in vielen Komödien empfundene Gefühl der Überlegenheit des Zuschauenden. Diese und weitere Thesen und Werkzeuge für Komik möchten wir genauer untersuchen und immer wieder deren Gültigkeit durch das schreibende Ausprobieren überprüfen.